

Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

J. Rath ist die Firma einer in Backnang neu begründeten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwaarenhandlung, deren Vertretung den Herren Robert Hoffmann in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart übergeben wurde.

Herr Rudolf Abt in Passau hat seine Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung an Herrn Georg Kleiter aus Augsburg verkauft, der sie unter der Firma Abt'sche Buchhandlung (Gg. Kleiter) fortsetzt. Herr Fr. Volckmar, Leipzig, behält die Vertretung.

Bruhn's Verlag, Ad. Hafferburg in Braunschweig, ist nach dem Ausscheiden des Herrn Fritz Pfenningstorff in den Alleinbesitz des bisherigen Mit-Inhabers Herrn Eugen Appelhans übergegangen, der sie unter unveränderter Firma fortsetzt. Herrn Otto Schönermark wurde Prokura erteilt.

Die Firma Jagenberg & Cie. in Papiermühle bei Solingen ist verändert in Jagenberg & Cie. Solinger Papierfabrik, mit dem Sitz in Solingen.

Die Papierfabrik Philipp Kaufmann in Damm-Aschaffenburg ist unter unveränderter Firma in den Besitz des Herrn Ernst Tittel in Damm übergegangen.

Die Handelsgesellschaft Teschner & Frenznel, Brunswieker Buch- und Papierhandlung in Kiel, ist aufgelöst. Herr Carl Erdmann Sigismund Teschner ist ausgeschieden, und Herr Carl Johann August Frenznel führt das Geschäft als alleiniger Inhaber unter bisheriger Firma fort.

Verlag der Coblenzer Volkszeitung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, ist die Firma einer in Coblenz vor kurzem errichteten Gesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung, Verlag und Vertrieb von Druckwerken und Lehrmitteln aller Art, insbesondere der Betrieb des Verlags und der Druckerei der Coblenzer Volkszeitung. Das Stammkapital beträgt 100 000 M. Der Betrag der Stamm-Einlage ist für die einzelnen Gesellschafter verschieden bestimmt worden. Geschäftsführer ist der Chef-Redakteur Herr Dr. Eduard Marcour in Berlin.

Herr Max David hat sein Papier-Fabrik-Lager nebst Papierwaarenfabrik in Berlin C. an seine langjährigen Mitarbeiter, die Herren Eduard Schlesinger und F. W. Fritz abgetreten, die das Geschäft unter der Firma F. W. Fritz & Co. fortsetzen.

Die Papier-Fabrik der „Geo. H. Friend Paper Co.“ und die benachbarte Holzstofffabrik „Ohio Pulp Mill“ in Miamisburg, Staat Ohio, brannten am 31. Mai nieder. Der Schaden wird auf über 80 000 Dollars geschätzt. Das Feuer brach im Lumpenraum der Papier-Fabrik aus; man glaubt an Selbstentzündung der Lumpen.

Jubelfest. Die Firma J. G. Scheller & Giesecke in Leipzig feierte, wie wir in Nr. 51 kurz mittheilten, am 23. Juni das Fest ihres 75jährigen Bestehens. Ueber die Geschichte dieses Hauses werden wir im Buchgewerbe-Beilagen der nächsten Nummer Ausführliches bringen. Der Tag wurde durch einen weihewollen Festakt mit Musik und Ansprachen eingeleitet. Herr Georg Giesecke, der zugleich sein 25jähriges Geschäftsjubiläum begehen konnte, dankte für die ihm und der Firma dargebrachten Wünsche und für die Miniatur-Phönixpresse, die ihm Seitens des Geschäftspersonals geschenkt worden war. Herr Walther Giesecke machte die Mittheilung, dass die Firma zum Andenken an diesen Tag ein grosses Kapital gestiftet habe, aus dessen Zinsen jedem länger als 5 Jahre im Hause Angestellten alljährlich ein Weihnachts-Geschenk bis zur Höhe von 150 M. gewährt werden solle. Zahlreiche Glückwünsche liefen aus aller Welt ein. Nachmittags fand in den Räumen des „Drachenfels“ in Leipzig-Gohlis ein Sommerfest statt, bei welchem musikalische und Theater-Aufführungen und sonstige Belustigungen miteinander abwechselten. Ein eigens zu diesem Tage gedichtetes Festspiel mit lebenden Bildern wurde von Mitgliedern des Geschäftspersonals aufgeführt und fand reichen Beifall. Für die Kinder war ausreichende Gelegenheit zum Fröhlichwerden geboten; den Schluss bildete ein grosses Feuerwerk.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896.

Nachdem die Platzfrage erledigt ist, schweben jetzt die Berathungen über Art und Grösse der zu errichtenden Gebäude. Da eine der Hauptbedingungen bei Hergabe des Treptower Parks war, den Baumbestand unberührt zu lassen, so ergibt sich als Grunddisposition die Errichtung mehrerer Gebäude von selbst, da kein so grosser freier Platz vorhanden ist, der ein Riesengebäude von etwa 60 000 qm aufnehmen könnte. In welcher Weise die Vertheilung der einzelnen Gruppen in die einzelnen Gebäude stattfinden wird, ist noch nicht bestimmt; jedenfalls werden in

besondern Gebäuden untergebracht: der Maschinenbau mit Elektrotechnik; die Deutsche Fischerei-Ausstellung mit der Kolonial-Ausstellung; Gartenbau; Optik, Mechanik mit Chemie, Photographie, Papier und ähnlichen Berufszweigen; das Kunstgewerbe mit Metall-Industrie; Bau- und Ingenieurwesen. Das Hauptgebäude aber wird voraussichtlich das grosse Gebiet der Textil- und Bekleidungs-Industrie, Glas und Porzellan, Holz, Leder und Kautschuk, Nahrungs- und Genussmittel, Musik-Instrumente, Wohlfahrts-Einrichtungen, Unterricht und Erziehung usw. in sich aufnehmen.

Diejenigen Firmen und Interessenten, welche noch geneigt wären, sich an der

Internationalen Fachausstellung des Buchgewerbes und der Papier- Industrie,

welche Ende Juli im

Palais de l'Industrie zu Paris

eröffnet wird, zu betheiligen, wollen sich unverzüglich wenden an **M. Kastler, Ingenieur,** Specialcommissär betreffend der Ausstellung,

in deutscher oder französischer Sprache.

Briefe per Adresse: au Palais de l'Industrie à Paris.

Zu sprechen von 9—12 Uhr Vormittags, Boulevard St. Michel 45 in Paris. [71826]

H. ALBU, Berlin O., Madaistr. 9

Grosshandlung in Papier- und Pappenabfällen, Einstampfabrik etc. empfiehlt den Herren Fabrikanten [67218]

Papier- und Pappenabfälle jeglicher Art
zur prompten wie auch kontraktlichen Lieferung.

Liebauer Papierfabrik

Dr. P. Immerwahr

Liebau i. Schl.

fertigt als SPECIALITÄT

einseitig glatte, reine

Cellulose-Einschlag- u. Seidenpapiere

gerippt u. ungerippt, von 15 gr per \square m an, in unübertroffener Qualität und Glätte. [71046]

==== Muster stehen gerne zu Diensten. ====

Dollfus & Noack, Mülhausen i. Elsass

vormals Dollfuss-Dettwiller & Co.

Manchons u. Chassistücher für Tapeten- u. Buntpapierfabriken, Tücher für Buch-, Stahl- und Steindruckereien.

Für Papier- Nass-, Steig-, Trockenfilze und Manchons, Fabriken: [70403]

Entwässerungs-Filze für Holzstoff und Cellulose.

Gebr. Schiffmann,

Berlin SW.,
Lindenstr. 2.

Special-Fabrik für

Gummirte Papiere

aller Art.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

EXPORT.

[67545]